

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 275.

Sonnabends, den 1. October.

1836.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen, als bei der 2ten und bei der 13ten Compagnie der Communalgarde, ist bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Johann Traugott Apitzsch, Sattlermeister, bei der 2ten Compagnie, und

Herr Carl Baptist Alippi, Advocat, bei der 13ten Compagnie

durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer ernannt und sind beide von dem Communalgardens-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 8. October d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 26. September 1836.

Der Communalgardens-Ausschuß daselbst.

Major v. Schulz.

Hermisdorf, Prot.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Wesp.	12 Uhr	M. Deyl;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	M. Meißner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Rüdler,
	Wesp.	12 Uhr	Cond. Grund;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	M. Herold;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Gilbert,
	Wesp.	2 Uhr	M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Kunad,
	Wesp.	12 Uhr	Wetstunde;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Bläher;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Portius;
kathol. Kirche:	Früh		P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas.

W ö c h e n e r:

Fr. D. Bauer und Fr. D. Alinhardt.

Notette.

Hente Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Traurig tönt die letzte Stunde“ etc., von E. Peholdt.

„Vater, den uns Jesus offenbaret“ etc., von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Missa „Kyrie und Gloria“, von F. Haydn. (No. 6. B-dur.)

Credo, von demselben.

Liste der Getrauten.

Vom 23. bis 29. September 1836.

a) Thomaskirche:

1) E. G. Liebmann, Sicherheitsdiener, mit Igfr. D. F. Rohr, Gutspächters aus Kötzsch hinterl. Tochter.

2) J. E. Schmidt, Handarbeiter, mit Igfr. W. S. Thomas, Maurergesellens allhier hinterl. Tochter.

3) Fr. C. A. E. Ludo, Bürger und Korbmachermeister, mit Igfr. J. S. Weise, Nachbars aus Gastewitz Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) Fr. J. F. G. Voigt, Feldwebel bei der 1sten Compagnie des 1sten königl. sächs. Schützen-Bataillons, mit Igfr. A. F. Pusché allhier.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften
 Vom 23. bis 29. September 1836.

- a) Thomaskirche:**
- 1) Hrn. G. A. Knauths, Bürgers und Schornsteinfegermeisters Sohn.
 - 2) Hrn. G. F. Apels, Bürgers und Lackirers L.
 - 3) Hrn. J. N. Lorenzs, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 4) J. C. A. Schrös, Handarbeiters Sohn.
 - 5) J. G. Rosbergs, Handarbeiters Tochter.
 - 6) Hrn. J. F. Dreißigs, Bürgers und Fischhändlers Sohn.
 - 7) Hrn. E. W. M. Drese's, Handlungsbieners S.
 - 8) Hrn. R. Crayens, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
 - 9) Ein unehel. Knabe.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) Hrn. J. R. Seidlers, Bürgers, Hausbesizers und Commis Sohn.
 - 2) G. E. Arras, Bäckerwerkmeisters Tochter.
 - 3) Hrn. E. W. Hildemanns, Nuntii jur. et Notar. Publ. bei der Universität Tochter.
 - 4) E. G. Sperlings, Zimmergefellens Sohn.
 - 5) Hrn. M. Müllers, Cassirers bei der Lebensversicherungsgesellschaft Sohn.
 - 6) Hrn. E. G. J. Ruhrs, Schriftsetzers Tochter.
 - 7) Hrn. W. F. L. Vogels, Bürgers und Buchhändlers Tochter.

- 8) J. H. Trinklens, herrschaftl. Bedientens S.
- 9) A. Pauls, Mechanici-Gehilfens Sohn.
- 10) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) Ein uneheliches Mädchen.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Johanna Dorothea Louise Kahleis, Schuhmachermeisters Tochter.
- 2) Clara Antonie Merkel, Instrumentmachers Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr. 11 Gr. bis 4 Thlr. 2 Gr.
Korn	2 = 6 = = 2 = 10 =
Gerste	1 = 18 = = 1 = 20 =
Hafer	1 = 8 = = 1 = 10 =
Erbsen	2 = 9 = = 2 = 14 =
Rübsen	6 = 18 = = 7 = =
Heu, der Ctrr.	1 = 6 = = 1 = 10 =
Stroh das Sch.	2 = 20 = = 3 = 12 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr. 12 Gr. bis 7 Thlr. 8 Gr.
Birkenholz	5 = 12 = = 6 = 4 =
Ellernholz	4 = 10 = = 5 = 2 =
Kiefernholz	3 = 16 = = 4 = 10 =
1 Korb Kohlen	2 = 10 = = = =
1 Scheffel Kalk	= 16 = = = 20 =

Börse in Leipzig,

vom 30. September 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do.	2 M.	136½	Preuss. Couraut.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	99½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 131öth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	133½	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1300	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	101	—
do.	2 M.	109	do. do. à 4 pCt.....	—	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103	do. do. à 3 pCt.....	72	—
do.	2 M.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	100	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½			
do.	2 M.	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
Hamburg in Bo.....	k. S.	147	à 3 pCt. } grosse	101	—
do.	2 M.	145½	} kleine	101½	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.14½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M.	6.14	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2 M.	78	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M.	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	95½	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100½	} von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.	2 M.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M.	98½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	10½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2¼ Thlr.....	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	100½	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	} kleine	101½	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	—	1			

B e f a n n t m a c h u n g.

Einer bei uns erstatteten Anzeige zu Folge ist am 23. dieses Monats früh zwischen acht und neun Uhr die unten näher beschriebene

s i l b e r n e T a s c h e n u h r

entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe und der Verheimlichung dieser Uhr hiermit öffentlich warnen, fordern wir zugleich Jedermann, der hierüber etwas anzugeben im Stande ist, hiermit auf, solches unverzüglich bei uns anzuzeigen. Leipzig, den 30. Septbr. 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Herrmann.

B e s c h r e i b u n g.

Die Uhr ist eingehäufig, wird auf der Rückseite aufgezogen und hat auf dem Zifferblatte stählerne Zeiger, arabische Zahlen, so wie über dem Werke eine gelbe Messingcapsel. Die Außenseite des silbernen Gehäuses ist gerippt und hat in der Mitte ein ovales, glattes Blättchen, worauf die Buchstaben: K. H. gravirt stehen. Statt des Bandes ist sie mit einem grünen Seidenen Schnürchen versehen und auf dem Zifferblatte befindet sich einige Schrift, welche nicht näher angegeben werden kann.

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schulden halber soll das alhier sub Nr. 74 des Local-Brandversicherungs-Katasters gelegene, Johann Rosinen Carolinen Hoyer zugehörige Grundstück, welches von den hiesigen Dorfgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Lasten und Abgaben auf 2476 Thlr. gewürdet worden ist,

den vierten November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, geladen, gedachten Tages Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proc'amation der bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird. Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks ist aus dem im hiesigen Gasthose ausgehangenen Patente zu erschen.

Stötteritz oberen Theils, den 31. August 1836.

Die Herrlich Eichstädt'schen Gerichte das
von Hake, G.:B.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. October, auf Verlangen: **Der Bliß**, komische Oper von Halevy.

Concert-Anzeige. Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Sonntag, den 2. October 1836. **Erster Theil.** Erste Ouverture zu Leonore, von Beethoven (zum ersten Male hier aufgeführt). Scene und Arie mit Chor, von Mercadante, gesungen von Dem. Grabau. Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David. (Neu.) Finale aus dem Wasserträger, von Cherubini, gesungen von Dem. Grabau, Dem. Pilsing und den Herren Gebhard, Anschütz, Weiske und Horlbeck.

Zweiter Theil. Symphonie in A-Dur (Nr. 7), von L. van Beethoven.

Nachricht. Das 2te Abonnement-Concert ist Sonntag den 9. October 1836. Einlassbillets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Erwt und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Sächsische Maschinenbau-Compagnie.

Da die Unterzeichnung der Actien zu der sächsischen Maschinenbau-Compagnie noch vor Ausgabe des Prospectes vom 31. August d. J. geschlossen werden mußte, auch die erste Einzahlung vollständig geleistet worden ist, so tritt der §. 15 des Prospectes vorgesehene Fall schon jetzt ein. Dem gemäß werden hierdurch die Herren Actionairs zur ersten constituirenden Generalversammlung für

Sonnabend, den 8. October dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr,
ganz ergebenst eingeladen.

Die Versammlung findet in der Buchhändler-Börse und der Eintritt
gegen Vorzeigung der die Stelle der Interims-Actien vertretenden Interims-
Quittungen statt.

Der Entwurf des Statuts wird, damit die Herren Actionairs sich schon
vor der Versammlung damit bekannt machen können, schon vom 1. October
an auf den Comptoirs der Unterzeichneten unentgeltlich ausgegeben und er-
lauben wir uns wiederholt auf die §. §. 16 bis 20 des nur erwähnten Pro-
spectes zu verweisen, als welche in Bezug auf die Verhandlungen der General-
versammlung allenthalben Anwendung finden.

Leipzig, den 25. September 1836.

Friedrich Brockhaus.
Frege & Comp.

Anzeige für Kaufleute.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Universal-Lexikon

der

Handelwissenschaften

im Vereine mit 15 genannten Mitarbeitern
herausgegeben

von

August Schiebe,

Director der öffentl. Handels-Lehranstalt zu Leipzig.

Erste Lieferung (1. Band. Bogen 1—12.)

mit einem Stahlstich.

Subscriptions-Preis: 16 Groschen oder 1 Fl. 12 Kr. rhein.

Die Verleger glauben bloß nöthig zu haben, das Publicum auf das Erscheinen dieses aus-
gezeichneten Werkes aufmerksam zu machen und sich aller weiteren Anpreisungen enthalten zu können,
da die Namen des Herrn Herausgebers und der Herren Mitarbeiter die Gediegenheit desselben
hinlänglich verbürgen.

Das Ganze wird aus circa 15 Lieferungen bestehen, die in Zwischenräumen von 6 zu 6 Wochen
regelmäßig erscheinen sollen.

In allen Buchhandlungen Deutschlands und der österreichischen Monarchie wird fortwährend
Subscription darauf angenommen.

Zwickau, im September 1836.

Gebrüder Schumann.

Anzeige. Bei L. Schreck, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage, ist so eben erschienen und
zu haben:

Die Eisenbahnen.

Eine faßliche Beschreibung der Bestandtheile, Darstellung des Nutzens und Geschichte derselben.
Nebst einer Uebersicht

der in Deutschland projectirten Eisenbahnen

und Nachrichten über die Leipzig-Dresdener und Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Mit 4 Kupfertafeln. gr. Lex. 8. eleg. geb. Pr. 8 Gr.

Um diese sehr interessante und nützliche Schrift Jedermann zugänglich zu machen, hat der
Verleger einen so enorm billigen Preis gestellt.

Ferner verdient empfohlen zu werden:

Ségur, Geschichte Rußlands und Peters des Großen. Ausgabe in 3 Bänden,
mit Portrait Peters und 1 Charte von Rußland. 1. Band. kl. 8. eleg.
geh. Preis 8 Gr.

Anzeige. In Ernst Klein's literarischem Comptoir ist erschienen:

Praktisches Rechenbuch

für

Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten &c.

Zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend.

Von Joh. Ludwig Elze,

sonst. Kaufmann und Lehrer der Rechenkunst und Handlungswissenschaften.

Zweite, sorgfältig verbesserte Auflage. 2 Theile. 40 Bogen 2 Thlr.

Die 2te Auflage spricht hinlänglich für den erprobten Werth dieses leicht faßlichen und doch gründlichen Werks; sie zu bezeichnen bei Bestellung dieses Werks wird gebeten, um es von einem etwa halb so starken des Sohnes zu unterscheiden.

Zur Erleichterung der Anschaffung wird jeder Theil apart gegeben. Der 1ste umfaßt die Anfangsgründe der Arithmetik bis zur Gesellschaftsrechnung, der 2te die höhere kaufmännische Rechenkunst.

Ist auch bei Eduard Eisenach, auf dem alten Neumarkt Nr. 675, zu haben.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 755, ist zu haben: Gretschel, C. G., Beschreibung von Leipzig und seinen Umgebungen, 2te gänzlich umgearb. Auflage mit 35 Kupfern und 2 Plänen, sauber gebunden, 2 Thlr.

Fünf und dreißig Ansichten von Leipzig und seinen Umgebungen, geheftet 1 Thlr. 4 Gr.

Ein ganz neuer Plan von Leipzig, sauber nach den Stadtvierteln colorirt 16 Gr.

Große Gemälde-Gallerie.

oder Sammlung älterer und neuerer Gemälde von jeder Größe der italienischen, französischen, niederländischen, spanischen, deutschen und griechischen Schule; befindlich im Hause des Herrn Dr. Hillig, Katharinenstraße Nr. 411, im Hofe 2 Treppen hoch.

Im genannten Locale sollen am 6. Octbr. u. a. c. sämmtlich sich auf 450 Numern belaufende Gemälde nebst andern Alterthumsgegenständen meistbietend verkauft werden. Das Ganze, unter die Kategorie der schönen Künste gehörig, welche bei jedem Souverain, bei Fürsten, Marchesen, Grafen und Herren im höchsten Werthe stehen, ist fast unschätzbar, weil Malerei und Sculptur das Menschengeschlecht veredelt und unsterblich gemacht haben.

Diese große Gemälde-Sammlung, zeitlich dem Herrn Grafen Pavese zu Parma (jetzt dem Signore Gian. Jacopo Gherardi aus Parma) gehörig, ist von dessen Familie seit mehr als 2 Jahrhunderten sorgfältig bereichert worden, und bietet daher dem Kenner und Kunstfreunde alles, was er sich nur wünschen kann.

Genannter Signore Gherardi thut es leid, daß er die Gemälde nicht in ihren Rahmen und vergoldeten Bordüren transportiren konnte, wo sie sich dem Auge des Publikums vortheilhafter dargestellt haben würden. Da jedoch der Kunstfreund nicht den schönen Rahmen, wohl aber das Gemälde kauft, so hofft genannter Gherardi vertrauensvoll, es werde ihm kein Gemälde ihrer Schönheit wegen übrig bleiben!

Der mit Aufmerksamkeit prüfende Kenner wird Kraft, gute Zeichnung, vollkommene Umrisse, schöne Draperie bei jedem Bilde, Wärme und Charakter bei jeder Figur erblicken.

Der Preis eines jeden Gemäldes ist so gestellt, daß der Besitzer beinahe 90% verliert; jedoch sollen sie dem Meistbietenden überlassen werden.

Montag, den 3. October a. c.,

beginnt die Ziehung 5. Classe 10. Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren erster Hauptgewinn

100,000 Thaler preuß. Cour. ist.

Mit Kaufloosen zu derselben zum Planpreise, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Mendner.

Plan - Auszug

der fünften und Haupt-Classe zehnter königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Anfang der Ziehung den 3. Octbr. 1836.

Im Glücksrade sind noch 29,000 Loose, worunter 11,000 alle den Einsatz übersteigende Gewinne, als:

1 Gewinn	à	100,000 Thlr.	
1	—	à	50,000 —
1	—	à	30,000 —
1	—	à	20,000 —
1	—	à	10,000 —
2 Gewinne	à	5000 Thlr.	10,000 Thlr.
3	—	à	2000 — 6000 —
50	—	à	1000 — 50,000 —
70	—	à	400 — 28,000 —
120	—	à	200 — 24,000 —
600	—	à	100 — 60,000 —
850	—	à	50 — 42,500 —
9300	—	à	36 — 334,800 —

11,000 Gewinne im Betrage von 765,300 Thlr.

Folgende Hauptgewinne

fielen in 1. bis 9. königl. sächs. Landes-Lotterie in meine Collection:

1 Gewinn	à	100,000 Thlr.	auf No.	8208
1	—	à	50,000 —	15,066
1	—	à	50,000 —	3673
1	—	à	30,000 —	15,054
1	—	à	20,000 —	34,627
1	—	à	5000 —	266
1	—	à	3000 —	28,887
1	—	à	2000 —	15,420
1	—	à	2000 —	15,075
1	—	à	2000 —	18,979
38	—	à	1000 —	
26	—	à	400 —	
14	—	à	200 —	
358	—	à	100 —	

Mit Loosen ganze à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr., Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. der 10. königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich die Lotterie-Collection von J. G. Böttcher in Leipzig, Grimm. Gasse No. 5.

Einrigeschäft von G. Frenzel für gewöhnl. Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen etc., à Buch 2 bis 4 Gr., alter Neumarkt, neue Pforte, Nr. 659, ganz gut u. schnell zu jeder Zeit.



Bekanntmachung.

Wer die schönsten und billigsten, sowohl lackirten, matten, mit offenem Munde, Zähnen und Glasaugen versehenen, als auch nach den neuesten Pariser und Londoner Moden frisirten Puppenköpfe kaufen will, beliebe sich ins Salzgäßchen Nr. 405 2te Etage zu bemühen, wo ein vollständiges Assortiment zu Jedermanns hinlänglicher Befriedigung aufgestellt ist von Deubner & Comp., Papiermaché-Fabr. aus Eisenach.

Bekanntmachung.

Da diejenigen, welche in meinem alten Locale, Petersstraße Nr. 123, nach mir fragten, und, wie ich gewiß weiß, nicht richtig berichtet worden, so erlaube ich mir einem hochzuverehrenden Publicum nochmals auf mein neues Etablissement, Petersstraße Weinhardt's Haus Nr. 114, dem Hotel de Baviere schräg über, aufmerksam zu machen, und mich bestens dessen geneigtem Wohlwollen mit jeder Sorte neuer Kleidungsstücke in großer Auswahl zu empfehlen.
Leipzig, den 27. September 1836. Joh. Fr. Neubert.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Um Irrungen und Mißverständnisse zu vermeiden, zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an, daß meine Handlung sich im Hause Nr. 1029 am Ranstädter Steinwege, letztes Gewölbe nächst dem äußersten Ranstädter Thore, befindet, und ich nicht — wie Brotneider mehr — meine Abnehmer, die nach mir fragten, absichtlich falsch berichteten — in andern Theilen der Stadt stehe. Zugleich empfehle ich meine Cacao- und Chocolaten-Fabrikate, Oelfarbenlack und Firnisse, in bekannter Güte, worüber Preis-Courante ausgegeben werden. Auch unterhalte ich stets ein Lager von allen Sorten Rauch- und Schnupf-tabaken eigener Fabrik, ein vollkommen assortirtes Lager von echten und Bremer Cigarren und verkaufe nächstdem alle Materialwaaren, Weine und Rum in bester Güte zu sehr billigen Preisen.
Leipzig, im September 1836. C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn.

Bekanntmachung.

Henriette Zimmermann, im Schuhmachergäßchen, hat ihr Puzgeschäft von jetzt an (jedoch nur während der Messen) in ihr Privatlogis, dem bisherigen Gewölbe schräge über in Nr. 569 erste Etage, verlegt. Sie hält auch allda eine vorzügliche Auswahl neuer geschmackvoller Artikel, als: Blondens- und Tüllhäubchen, Hüte, Capuzen, Kragen, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel bereit. Indem sie sich nun schmeicheln darf, auch hier ihren geehrtesten Abkäufern mit der promptesten Bedienung entgegen zu kommen, versichert sie die annehmbarsten Preise.

Etablissements - Anzeige.

Indem ich die Ehre habe, dem resp. Publicum anzuzeigen, daß ich mich als Conditior allhier etablirt habe, erlaube ich mir zu gleicher Zeit mich in dieser Absicht zu empfehlen und zu bemerken, daß ich mich bemühen werde zu vollziehen im neuesten Pariser Geschmache alle die Aufträge, womit ein geneigtes Publicum mich zu beehren die Güte haben wird, betreffend die Artikel dieses Faches, als Torten u. s. w., und überhaupt alle Arten von Confituren.

Leipzig, den 27. Septbr. 1836.

Conrad Tauer, Conditior, Auerbachs Hof.

Ayant l'honneur de prévenir le Public que je viens de m'établir ici comme confiseur, je me permets en même temps de me recommander à cet effet et de faire observer, que je tâcherai d'exécuter, dans le dernier goût de Paris, tous les ordres, dont un Public bienveillant voudra bien m'honorer, concernant les articles de ce ressort, tels que tourtes etc. et en general toutes sortes de confitures.

Leipsic le 27. Sept. 1836.

Conrad Tauer, confiseur, Auerbachshof.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Buchbinder etablirt und das Geschäft des verstorbenen Herrn C. G. Bruckbach durch Verheirathung mit der hinterlassenen Witwe desselben übernommen habe und unter meiner eigenen Firma fortführen werde.

Herzlich dankend für das gütig geschenkte Zutrauen während meiner 4jährigen Geschäftsführung auf Rechnung der Witwe, meiner jetzigen Frau, verbinde ich zugleich die ergebenste Bitte, mir auch fernerhin dieses gütige Zutrauen zu gewähren und mich mit Aufträgen aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren, wogegen es jeder Zeit mein eifrigstes Bestreben sein wird, die geehrten Kunden reell und pünctlich mit der möglichsten Billigkeit zu bedienen.

J. C. Rühl, Buchbinder, Petersstraße Nr. 80.

Empfehlung. J. Strasser aus dem Zillertale in Tyrol empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit ganz feinen Tyroler Handschuhen aller Art, so wie auch mit ganz feinen und echten Schweizer-Tüchern und Schürzen neuester Art. Sein Stand ist in der 1ten Budenreihe.

Empfehlung. Gebrauchte Sachen, als: Kleider, Wäsche, Betten, Matragen, Tischzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldene, silberne und tombacene Uhren, chirurgische Instrumente, Reisszeuge, Goldwagen, Platten, Mörser, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Koffhaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei u. dgl. m. kauft hier und von auswärts Christ. Friedr. Reukirchner, Halle'sche Gasse Nr. 464 im Gewölbe, nahe am Thore. Wohnnuna Gerberasse Nr. 1149.

Empfehlung. Der Eau de Cologne-Fabrikant F. W. Wenzel aus Köln, wohnhaft in Berlin, empfiehlt zu dieser Messe sein echtes Eau de Cologne, eine ganz vorzügliche Pomade, welche das Wachsthum der Haare auf ganz kahlen Platten befördert, und ein untrügliches Mittel zur Vertilgung der Hühneraugen in ganz kurzer Zeit. An Wiederverkäufer stellt er die allerbilligsten Preise. Der Stand ist vor dem Grimma'schen Thore vis à vis dem Café Français.

Empfehlung. Die neuesten prachtvollsten Modebänder, so wie eine zurückgesetzte Partie à Elle 1½ und 2 Gr. empfiehlt
Ernst Wilhelm Kürsten.

Anzeige. Mit frischem Menschenhaar empfiehlt sich Joh. Rambauts & Comp. Logis: Hainstraße im Elephanten.

Anzeige. Mein **Seiden- Waarenlager** bietet in folgenden breiten Stoffen eine reichhaltige Auswahl aller neuen Farben dar, als: Double-Florence, Marzeline d'Avignon, Gros de Naples, Gros d'Orléans, Gros Favori, Gros de Berlin, Satin de Chine, neue einfarbige und zweifarbig carrirte und faconnirte Stoffe zu Kleidern und Putz, Atlasse, Sammete und Vespel in allen Farben. Sämmtliche Artikel verkaufe ich noch zu den bisherigen möglich billigsten Preisen.
F. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

☞ Schöne billige Handschuhe bei J. D. Grebe aus Cassel, in Kochs Hofe (Reichsstrasse.)

Anzeige.

Eine neue auf Cogger'sche Manier fertige Buchdruckerpresse steht zum Verkaufe Nr. 862 auf dem Rauge bei
S. F. Faulmann.

Anzeige. Um fernern Mißverständnissen vorzubeugen, finden wir für nöthig anzuzeigen, daß unser Mouffelin- und Broderie-Lager

nicht Reichstraße Nr. 430,

woselbst solches früher war,

sondern wie seit einigen Messen jetzt immer noch

Katharinenstraße Nr. 392, bei Herrn Otto Bonerand, Schweizerzuckerbäcker ist. Leipzig, den 22. Septbr. 1836.

Schmidt & Brückner aus Plauen.

Wohnungsveränderung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzte Dr. Angermann — Atkinsonsche Fontanellpflaster und Anodyne Neclage: Halsbänder, die den Kindern den Durchbruch der Zähne erleichtern, so wie gute Zahnbürsten bekommt man fortwährend im Eckoldschen Hause Nr. 175, am Markte.

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Peterstrasse Nr. 34,

empfiehlt

Deltzheimer, 34r, à Bout. 8 Gr.	Chat. Lafitte, 31r, à Bout. 24 Gr.
Hattenheimer, 31r, à — 10 —	Chat. Margaux, 28r à — 16 —
Laubenheimer, 25r, à — 10—12 —	St. Julien, — à — 12 —
Rüdesheimer, 27r, à — 14 —	Medoc fin, — à — 10—12 —
Markebrunner, 25r, à — 20 —	St. George, — à — 8 —
Steinwein, 27r, à — 20 —	Languedoc, — à — 6 —

Champagner, 34r, von Jacquesson, Perrier, Chanoine, 36 Gr.,
38 Gr. pr. Bout.

Rothe und weisse Franzweine und Landweine 4, 5, 6 Gr., à Bout.
13 Bout. für 12, in Gebinden wohlfeiler.

Westind. Rum, à Bout. 8, 10 Gr.	Malaga, alten feinen, à Bout. 24 Gr.
Jamaica do. à — 12 —	do jüngeren à — 14, 16, 20 —
Feinsten do. do. à — 16 —	Muscat-Lunel à — 16 —
Arac, jüngeren, à — 18 —	Madeira, jüngeren, à — 18 —
do. de Coa, alten, à — 28 —	do. superff. alten, à — 24, 32 —
Bischoff-Essenz, à — 24, 32 —	Portwein, à — 24, 32 —

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Billiger Verkauf.

Ich habe eine Partie

sächs. carrirter Merinos u. Tücher,

in verschiedenen Breiten, in Commission erhalten und kann solche, um damit aufzuräumen, zu billigen Preisen ablassen.

Johannes Roberlin, im Heilbrunnen.

(Hierzu zwei Beilagen.)



Gebrüder Tecklenburg,
am Markte Nr. 2 neben Auerbachs Hofe,
empfehlen folgende Artikel, wovon sie diese Messe ein starkes und besonders
schön sortirtes Lager haben, als:

Kronleuchter

in echter und reicher Vergoldung von 4 bis 18 Lichtern.

Bronzewaaren,

als: Spieltisch, und Tafelleuchter, Girandoles oder Armleuchter, Wandleuchter, Schreibzeuge,
Briefbeschwerer, Räuchermaschinen, Uhrgehäuse, Tischklingel, Spielmarkenteller &c. &c.

Plattirte Waaren,

als: Leuchter in allen Größen nebst Armleuchtern von 2 bis 5 Lichtern, Theekessel und Thee-
maschinen, Essig- und Delgestelle bis zu 7 Gläsern, Brot- und Fruchtkörbe, Boudinreise, Fisch-
tellen, Spar- und Wachsstockbüchsen, Untersezer zu Flaschen und Lichtsheeren, Korbstöpsel,
Messerböckchen, Salz- und Pfeffergestelle &c. &c.

Lederwaaren,

als: eine außerordentliche Auswahl in Brieffaschen, Notiz- und Taschenbüchern, Schreibmappen,
große Reise- und Ministerportefeuilles, Schreibrollen ganz neuer Art, Rasir- und Reisebestecke
in mehr als 20 Sorten, Damennecessaires in großer Auswahl, und eine Menge anderer ver-
gleichen Gegenstände.

Lampen,

als: Tafel-, Arbeits-, Studir-, Vorsaal-, Billard-, Nachtlampen.

Engl. Stahlwaaren,

als: Tischmesser, Gabel-, Desert- und Trarhirmesser, Feder-, Taschen- und Instrumentenmesser,
Scheeren jeder Art, Lichtputzen, Messerschärfer, Korstzieher, Nuß- und Zuckerbrecher, Nagelzangen,
Feuerstähle, Schreibfedern, Nähnadeln &c. &c.

Engl. und franz. Seifen

in allen nur möglichen Sorten und Qualitäten.

Franz. Parfumerien

in echter Waare und größter Auswahl.

Jagdgeräthschaften

in vollständigster Auswahl, worunter manches Neue und Interessante.

Durch die reellste Bedienung werden sie das schätzbare Vertrauen ihrer geehrten Abnehmer
ferner zu erhalten sich stets aufs Eifrigste angelegen sein lassen.

Echtes Eau de Cologne

in 2 verschiedenen Qualitäten empfiehlt sehr billig

J. P. Gautier.

Feine franz. Herren-Cravatten,

in Seide, Atlas, Gros de Naples, Kasting und Rosshaare empfangen neuerdings zu den billigsten
Preisen
Rossi & Dorsch,
Peterstraße Nr. 33, neben Herrn Alvert.

Neueste, ganz praktische und wohlfeilste engl. Stahl-Schreibfedern

BENTHAUER'S



STAHLFEDERN

zeichnen sich durch ganz vorzügliche Qualität, außerordentliche Billigkeit, Mannigfaltigkeit und elegante Ausstattung vor allen andern bisher fabricirten aus, und werden hiermit dem resp. Publicum in 24 verschiedenen Sorten empfohlen.

Preis-Courante und nähere Bezeichnung derselben sind gefälligst bei Unterzeichneten, die den Verkauf übernommen, gratis abzufordern.

Gebrüder Tecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp., Christ. Schubert,
neben Auerbachs Hofe. am Markte. am Markte. Nicolaisstraße.

J. F. Backes & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M.,

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik unter Zusicherung reellster Bedienung.

Ihr Local befindet sich bei Herrn D. Luzzani, Reichsstraße Nr. 589, eine Treppe hoch.

P. E. Hartenfels & Comp. aus Hamburg, in Barthels Hofe, Hainstraße und Markt-Ecke, unserm Haupt-Meubles-Magazin,

beziehen diese Messe wieder mit einem großen Lager sehr schöner Mahagonys, Saccarandas, Zebra- und Siam-Fournieren, Bohlen und Pianofortedeckeln, sowie auch Pockholz, Condura- und Cedernholz zu den billigsten Preisen.

Friedrich Lincke & Comp. aus Dresden, Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von nach den neuesten in Paris erschienenen Modellen gefertigter Blumen und Federn, so reich, geschmackvoll und vollständig assortirt, wie noch nie gehabt, bestehend in Sammet-, Atlas- und Feder-Blumen, Diademen, Kränzen, Guirlanden auf Hüte, Hauben und ins Haar; auch Basen-Bouquets, echte Marabouts und Straußfedern in der schönsten und größten Qualität, Groslinon, Linonköpfe, Fenster-Gazen, Drabt, Bastbänder etc.

Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik von Friedrich Reichardt aus Leipzig, Markt Nr. 1, erste Etage,

empfiehlt auch zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste nach den neuesten Pariser Modellen ausgestattetes Lager von Blumen und Federn, Herren- und Damenschmissetten, Kragen, Cravatten, Linnenstoffen und andern Modeartikeln mehr.

Bleckmann - Colzman,

Seidenfabrikant aus Langenberg bei Elberfeld,

bezieht zum ersten Male die diesige Messe, hält Lager von schwarzen und couleurten seidenen Tüchern und Stoffen. Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber.

Carl Schauer aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 593,

empfehlte zu den billigsten Preisen durchbrochene, glatte, weiße und bunte Visiten-Karten, feine und halbfeine Goldborden, Bücher-Umschläge, Bogenbilder, Pathebriefe, Frachtbriefe, Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Etiquetten u. s. w.

Peitschen-Fabrik

von C. G. Ziegler jun. in Dresden,

bezieht die diesjährige Michaelismesse zum ersten Male mit einem Lager von Fahr-, Reit- und Jagdpeitschen in verschiedenen Sorten, verspricht die reellste Bedienung und möglichst billige feststehende Preise. Der Stand ist auf dem Markte in der zweiten Budenreihe, die Ecke vom Herrn Kaufmann Herold & Comp. gegenüber.

Das sächsische Manufactur-Waaren-Lager

von Adolph Meyer junior,

Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber,

empfehlte außer den bekannten Artikeln eine bedeutende Auswahl schottisch-carrierter Merinos und Tücher in den neuesten Dessins, in allen Breiten und Größen, und ein vollständiges Sortiment von Tibet in allen Couleuren.

Pariser Modewaaren,

bestehend in Roben, Garnitur de Roben, Blumen, Federn, Mantillen und mehren für Damentoillette nöthigen Gegenständen, sind zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen im Thomagässchen Nr. 186, 2te Etage.

Franz Carl Stegmann,

Königl. Preuß. Hoflieferant,

Parfümerie- und Toiletten-Seifenfabrikant aus Berlin,

empfehlte zu dieser Messe sein Lager aller Arten Parfümerien und Toiletten-Seifen eigener Fabrik und versichert bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist im Gewölbe am Rathhause, Bühnen Nr. 35, am Markte.

J. G. Grabner sen., aus Berlin,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Michaelismesse mit seinem neuen assortirten Lager mit allen Gattungen von Pfeifenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Charles Miston aus Paris,

Auerbachs Hof, erste Etage, vorn heraus,

bezieht diese Messe zum ersten Male und empfehlte sein reich assortirtes Lager der modernsten Sticereien aller Art von Paris und Nancy, Batiste, Blondes, Schleier und Shawls, glatt und brodirt, Blumen, Hauben, Pariser lederne Handschuhe und andere in das Fach der Mode gehörende Artikel.




Stahl-Federn

von gegründetem Ruf, fabricirt von

KENDALL & SON,

London und Birmingham.

Diese Federn haben den grössten Ruf durch ganz Deutschland erhalten als die besten und billigsten.

 Zur Beachtung!!

Keine sind echt, die nicht mit dem Namen Kendall et Sohn gestempelt, auch auf jeder einzelnen Feder, so wie auch auf jeder Karte damit versehen sind, welchen in England nachzumachen Betrügerei ist.

Burdet von Paris,

Fabrikant von colorierten Steinen, Reichsstrasse Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten seiner Steine und vertauscht.

Carl Aug. Simon,

Brühl No. 422,

empfiehlt sein Lager von Bremer und
echten Havana-Cigarren.

Die erste errichtete Neusilberschmelze im preussischen Staate
von F. Lindner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit Neusilber-Blechen von 16 Zoll Breite in allen Stärken, fertigen Neusilber-Waaren, als: Eßlöffel, Suppenlöffel, Gemüselöffel, Randaren, Steigbügel. Der Stand ist auf dem Markte 4te Reihe Nr. 112.

Düsseldorfer Senf,

à Topf 4 Gr., so wie auch Sardellen und Fragon-Rostich à 6 Gr., empfiehlt

J. P. Gautier.

Brief-Couverts,

Waaren-Etiquetts, Visitenkarten, Notas, Rechnungen, Wechsel, Anweisungen, Frachtbriefe u.
empfiehlt billigst C. F. Reichert in Kochs Hofe.



Stahl-Schreibfedern neu- erfundener Masse in höch- ster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten,
sondern auch die brauchbarsten, die
je fabricirt wurden.
So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath
angekommen von Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-,
Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr.
Gebrauchsanweisung dazu wird unent-
geltlich gegeben. Federn ohne obige
Firma und Wappen sind unecht.
Schubert & Niemeyer,
neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 633.

Z. A. Grünthall,

Stickmusterleger aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Muster eigenen Verlags.
Katharinenstraße Nr. 374.

M. Schlesinger,

Stein- und Bijouterie-Waarenhändler, ehemals aus Turnau in Böhmen, gegenwärtig
aus Prag,
empfiehlt besonders sein großes, wohl assortirtes Lager von echten böhmischen Granaten zu sehr
billigen Preisen, wohnt Thomaskäfig Nr. 108, und gedenkt bis zu dem 2ten October hier zu
verbleiben.

Ein- und Verkauf von Juwelen und Perlen
bei

Gebrüder Kauffmann,

Hof-Juweliere aus Cassel,
Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaisstraße.

Pohl & Baumann aus Schneeberg

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager

Sächs. Blondes, Spitzen und Stickereien
eigener Fabrik, und versprechen ihren geehrten Abnehmern bei einem vollkommen schönen Fabrikate
die vortheilhaftesten Bedingungen.
Ihr Local ist in der Katharinenstraße Nr. 375, 1ste Etage.

Die Silber-Waaren-Fabrik und Bijouterie-Handlung
von

W. F. Ehrenberg aus Berlin

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Silber- und Goldwaaren in Maudrichs Hause, Reichs-
straße Nr. 433, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Haller und Rathenau

aus Berlin

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten und colorirte Steine zu den an-
gemessensten Preisen. Ihr Logis ist auf dem Brühle im Hufeisen, der
Nicolaisstraße gegenüber.

Silberplattirte Waaren aus der Fabrik
von
F. Nachts u. Comp. in Wien,
 Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8 1ste Etage.

Die Unterzeichneten, welche bereits seit sieben Jahren die Leipziger Messen besuchen und sich fortwährend der Zufriedenheit ihrer Herren Abnehmer zu erfreuen hatten, empfehlen hiermit auch diese Messe ihr wohl sortirtes Lager von plattirten Leuchtern, Leuchständern, Theebrettern, Theekannen, Theekesseln, Punsch- und Kaffeemaschinen, Spiegeln, Uhren, Toilette-Gegegenständen u. s. w., alles zu den billigst gestellten Preisen.

Dieser Fabrik wurde die hohe Auszeichnung zu Theil, bei der im vorigen Jahre in Wien stattgefundenen Gewerbs- und Producten-Ausstellung mit der silbernen Medaille belohnt zu werden.

F. Nachts & Comp.,

Plattir-Waaren-Fabrikanten aus Wien.

Zugleich finden wir uns veranlaßt, bekannt zu machen, daß unser bisheriger Commis, Herr Moritz Bschörner, aus unsern Diensten getreten ist, und in gar keiner weiteren Verbindung mit uns steht, daher wir auch Jedermann höflichst ersuchen, sich in unsern Geschäften an uns selbst zu wenden. Leipzig, am 23. Septbr. 1836.

F. Nachts & Comp. aus Wien.

Pariser
Mouffeline, Sacconets und gedruckte
Seiden-Waaren:
Hotel de Gare Nr. 5.

D. N. Cahn und Comp. aus Frankfurt a. M.

beziehen die gegenwärtige Messe in Leipzig wie gewöhnlich in ihrem Gewölbe auf dem Markte unter dem Rathhause Nr. 25, und empfehlen ihr auf das Beste versehenes Lager in unbeschlagenen und beschlagenen Spazierstöcken nach dem neuesten Geschmacke, bestehend in spanischen Röhren, Zuckerröhren, Bambus, Pfefferröhren und andern Sorten; ferner: Elfenbeinkämmen, Elephantenzähnen und Elfenbein in verschiedenartigen Stücken oder Abschnitten, Büffelspizen, Schildkrot-Perlemutterschaalen u. s. w. zu den möglichst billigsten Preisen.

Dr. Beckers Magazin,

Barfußgäßchen Nr. 178, vom Markte herein links,

wird als vollständig assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßigsten englischen und deutschen Bruchbandagen, Suspensorien, Fontanelbinden, Urinhalter, Mutterkränze, Katheter, Bougies, Schlundröhren und aller hierher gehörenden Artikel empfohlen.

Damenmäntel

in verschiedenen neuen Stoffen empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Berliner Blumen-Zwiebeln

sind der letzte Transport Hyacinthen in allen Farben à 5 Thlr. und in 2 Farben à 4 Thlr., gefüllte Narzissen, doppelte und einfache Tulpen à 20 Gr. und 1 Thlr 20 Gr. per 100 Stück angekommen, gold. Horn, Nicolaisstraße bei Blumenthal.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomasgäßchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager von Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

Börner und Schmidt aus Plauen

empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem Lager von glatten, gemusterten und gestickten weißen baumwollenen Waaren. Dasselbe befindet sich im Hause des Herrn Keltbold, am Brühl Nr. 362, 1. Treppe hoch.

Leidloff und Comp. aus Magdeburg, Reichstraße Nr. 432,

empfehlen ihr Lager von

Mahagony-, Taccaranda-, Zebra
und anderen feinen Hölzern in Boblen und Fournieren, wobei sich besonders eine Auswahl der schönsten Pyramiden-Fourniere zu Fronten und auf Instrumente auszeichnet, zu billigen Preisen; auch eine Partie ausgesucht großes und schönes Schildpatt und die neuesten Meublesverzierungen in den neuesten Dessins.

Ehr. Hansen aus Hamburg

empfehlte zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes

Fütl. wollenes Strumpfwaren-Lager,
bestehend in gestrickten Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen, Halbstrümpfen, Unterbeinkleidern, weißen und grauen baumwollenen Camisölen, Comfortables in allen Farben, echtem Hamburger wollenen Strickgarn etc. Er verspricht, bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Sein Stand ist in der Bude auf der Reichstraße vor Peter Richters Hause.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik
von Ferdinand Buchheim in Leipzig Nr. 1399, kleine Pleißenburg,
kann die mannigfaltigen Erzeugnisse von Modeartikeln in diesem Fache besonders empfehlen; es werden nach allen Zeichnungen gefertigt Kron- und Wandleuchter, Goldbleiben zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Tapeten, so wie auch die jetzt so beliebten antiken Baroque-Rahmen und überhaupt alle Arten Decorationen zur Verschönerung der Zimmer und Säle.

Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof),

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Colliers, Diadems, Bouquets und andern Verarbeiten.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage von G. Blessing,

goldener Hirsch, Petersstraße Nr. 57,

empfehlte sich in allen Gattungen von Wanduhren, besonders sind bei der kleinen feinem Sorte noch mehr hinzugekommen, und verkauft im Ganzen wie einzeln zu den niedrigsten Preisen.

Louise Coumis-Ponson Boulon d. Aeltere & Comp. von Paris

empfehlte sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinen Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

Das Polster-Meubles-Magazin von C. G. Müller, Tapezierer,

am Markte, Petersstraße Nr. 68, 1. Treppe hoch,

empfehlte sich diese Messe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer eleganten Auswahl gut gearbeiteter Divans, Ottomanen, Sophas und Stühlen, Secretairs, Chiffonieren und Tischen von Mahagony- und Kirschbaumholze und versichert bei reeller Bedienung die annehmbarsten Preise.

Durch billigen Einkauf zu den Fabrikpreisen

bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer stets mit billigen Herrenkleidern zu bedienen; und, um schneller damit abzusehen, sind alle Arten Mäntel, Röcke, Beinkleider, Westen, und Gingham- und Meins-Sch'afwolle zu herabgesetzten Preisen diese Messe bei mir zu haben. Von der Billigkeit und Feinheit wird sich Jeder überzeugen.

G. Leyfath, Thomaskirchhof Nr. 103.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurte
Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichsstraße
Nr. 506, dem Lannenbirsche gegenüber.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt
in der Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Für Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine und Antiquitäten

zahlt die höchsten Preise Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516 neben dem roth. Stiefel.

Local-Veränderung.

J. J. Schwartz, Söhne & Comp.,
aus Magdeburg und Berlin,

zeigen ihren geehrten Abnehmern ergebenst an, daß sie von der dießjährigen Michaelmesse an ihre
Leipziger Weflager eigener Fabrikate, bestehend in allen Gattungen leinener und baumwollener
Bänder und Schnüre, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, gewebten
baumwollenen Spizen und allen Sorten baumwollenen Strickgarnen von der Petersstraße Nr. 71
nach der

Reichsstraße in Amtmanns Hof,
und zwar im Hofe eine Treppe hoch, verlegt haben.

Local-Veränderung.

Das Buchbinder-Waarenlager
von F. A. Geißler,

früher Ritterstraße, Kleines Fürstencollegium, befindet sich diese und die folgenden Messen auf dem
neuen Neumarkte Nr. 17, 1ste Etage,
dem Gewandhause gegenüber, und empfiehlt auch diese Messe seine aufs Vollständigste sortirte
Waaren für Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Local-Veränderung.

Das Leinwandlager

von
Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld,

früher auf dem Brühl Nr. 361,
befindet sich gegenwärtig auf dem Brühl Nr. 518, in dem Hause des Herrn J. C. Schwarz
gegenüber dem schwarzen Hufeisen.

Zweite Beilage zu Nr. 275. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabends, den 1. October 1836.

Grosse Gemälde-Auction.

Eine bedeutende Sammlung, zum großen Theile von ausgezeichneten Meistern, soll Donnerstags, den 6. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Locale des Kunstvereins, Katharinenstraße Nr. 411, versteigert werden. Die Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei S. Linde zu bekommen. Ferdinand Förster.

Bekanntmachung. Diejenigen resp. Mitglieder der Königl. Sächs. conf. Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche zum bevorstehenden October-Termin ihre Versicherungen erneuern werden, und an der

Dividende von 25%

des Jahres 1831 Theil haben, fordere ich auf, die betreffenden Quittungen bei mir in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 1. October 1836.

Carl Jörn, Agent,

Zuch-Ausschnitt-Handlung am Markte Nr. 171, neben Stieglig's Hof.

Heilanstalt für Augenkrante. Vom 1sten October an haben sich arme Augenkrante von 11 bis 12½ Uhr in der Anstalt einzufinden.
Leipzig, den 27. September 1836. Prof. Dr. Ritterich.

Anzeige. Von einer der bedeutendsten Fabriken des südlichen Deutschlands empfang ich Proben von

Spielspielwaaren in Blech,

so wie von den jetzt so sehr beliebten

Blechfiguren als Blumenträger,

worunter eine kleinere Sorte sich vorzüglich zu

Sidibusbechern

eignet, die ich als etwas ganz Neues und Schönes besonders empfehlen kann. Sämmtliche Fabrikate zeichnen sich vor allen andern ähnlichen durch ihre Eleganz und Billigkeit besonders aus. Ich erlaube mir daher zu geneigter Ansicht derselben unter der Versicherung einzuladen, daß ich für die beste Ausführung eines jeden mir darauf zukommenden Auftrages bemüht sein werde.

F. Mauer,

bei Herrn Merd Dürbig & Comp., Katharinenstraße Nr. 365.

Anzeige. Eine Partie niederländischer Tuche und Casimirs zu den Fabrikpreisen liegt zum Verkaufe bei
Carl Otto Müller, Markt Nr. 1.

Anzeige. Von den so schnell vergriffenen Maschinen zum Einfädeln der Nähnadeln ist wieder eine Sendung angekommen und zu haben Gerbergasse Nr. 1157, im Hofe links eine Treppe hoch, bei Herrn Borisch.

Neue Gothaer Cervelatwurst

erhielt und verkauft das Pfd. 6 Gr. M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Frische wohlschmeckende Bamberger Schmelzbutter

empfang ich heute und verkaufe dieselbe a 7 Gr. pr. Pfd. im Einzelnen, im Ganzen verhältnismäßig billiger.
J. A. Nürnberg, Markt, Kochs Hof.

Ausverkauf meines franz. Tapeten-Lagers gegen comptante Zahlung in preuss. Cour.
Carl Moritz Müller,
Petersstrasse Nr. 73.

Meissner Porzellan-Verkauf.

Eine Partie weiße Tafel-Geschirre, bestehend aus Speise-, Suppen- und Dessert-Tellern, Schüsseln, Saladiere und Saucieren steht zum Verkaufe: Halle'sche Gasse Nr. 464 und 65, 1. Etage.

Reitpferdverkauf. Ein sehr elegantes englisiertes Reitpferd von Farbe braun, mittler Größe und gut geritten, ist zu verkaufen durch den Kutscher Heinze, im Hause Nr. 2 am Markte.

Seifen- und Lichte-Verkauf.

Mit einem Lager bester trockener Seife und vorzüglich guter Lichte mit gedrehten Dochten empfiehlt sich
Joh. Conr. Schmitt aus Eberdorf.

Deffen Verkaufs-Local befindet sich wie sonst Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechts.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zwei noch in gutem Stande befindliche **Abzieheblasen** in der Fleischergasse Nr. 226.

Zu verkaufen ist ein noch wenig benutzter Reisewagen auf Druckfedern ruhend, nebst zwei braunen Pferden von guter Race, im Ganzen eine bequeme und schöne Equipage für einen Handlungsbreisenden. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei dem Herrn Pellegrino dal Martello in der Weinhandlung, Katharinenstraße Nr. 369.

J. N. Schönecker & Comp.,

Briestaschen-, Portefeuille- und Etais-Fabrikanten aus Würzburg, empfehlen sich diese Messe mit einer großen Auswahl von Briestaschen, Zulegetaschen und Notizbüchern, in Statt und Geperst, Tabaks- und Cigarren-Etais, Schreibmappen mit und ohne Schloß, Brieffutterale, Patent-Bleistiften und mehren in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen.

Ihr Stand ist am Markte, erste Budenreihe die Eckbude, dem Salzgäßchen schräg über.

Neue Pariser Regenschirme

empfangen in verschiedenen Größen und Stoffen und empfehlen zu den billigsten Preisen

Rossi & Dorsch, Peterstraße Nr. 33, neben Herrn Abnert.



Franz Pätzolt,

Parapluie-Fabrikant aus Breslau,

empfehlte wieder zur gegenwärtigen Messe eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten seidnen und baumwollenen Regenschirme; auch empfiehlt derselbe nicht allein die schon längst bekannten seidnen Regenschirme mit Doppelklappen, sondern eine ganz neue Art mit Stahlschneidern, sowohl mit Holz, als auch Stahlschneidern, welche sich wegen ihrer Eleganz und Leichtigkeit besonders auszeichnen.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

G. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlte sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren

eigener Fabrik, und verspricht im Dugend und Einzelnen die billigsten Preise; als linirte Handlungs-, Preis- und Taschenbücher, Notizbücher, Zeichenbücher, alle Arten Briestaschen, Briefmappen, Reisepulttaschen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, lederne Schreibunterlagen, Schreibrollen, Stammbücher, Datumzettel, Lichtschirme, Gevatterkerbchen, Wickelsterne, unverbrennliche Fidiüsse, Aschenbecher, Zahnstocherbecher, elegante Schlüssel-schränke, Lesepulte; neueste Cigarren-Etais, Uhrgehäuse, Schreibzeuge, Toiletten, große und kleine Bonbonnieten, Markentäschchen, Necessaires, Brillenfutterale, Ball-Engagementbücher, Vornale, Federkasten, Serviettenringe, Etais für Schmutz und Uhren, Brief-Souverts, Bilderbogen, Visitenkarten, Pathebriefe, Buchstaben-Oblaten, Postkontabellen, Räucher-Papier, Zahnstocher, feines Holz- und Tuch-Papier, Briestäschenschlösschen, Souvenirschilder, fein gemalte Hochdruckbilder für Cartonagen, Bücherdeckel, linirt Papier, Waaren-Etiquets u. s. w.

Nächstdem wird jeder Auftrag für Einirung aller Arten Handlungsbücher auf englischer Maschine, so wie auch die Ausfertigung geschmackvoller Gegenstände für Damenstickereien zur besten Ausführung übernommen.

G. Rausche aus Braunschweig,

Pappegalanterie- und Saffianwaaren-Fabrik,

bezieht zum ersten Male die hiesige Michaelmesse; sein Lager bietet eine reichhaltige Auswahl aller in dieses Fach einschlagender Artikel dar, als:

L e d e r - W a a r e n,

sowohl in Schlicht als gepresstem Saffian, franz. Fuchsen und Kalbleber, allen nur möglichen Sorten von Brief- und Zulegetaschen, Notiz-Parol- und Stammbüchern, Tabaks-, Cigarren- und Zahnstocher-Etuis, Visitenkarten, Tresorschein- und Damentaschen, Schreibmappen u. dgl. m., so wie auch vorstehende Artikel mit den feinsten Stickereien in Perlen, Seide und Wolle versehen sind.

P a p p e - W a a r e n,

alle nur mögliche Kästchen fein und sauber gearbeitet, besonders sehr schöne Marken- und Boston-Kasten, Schlüsselkörbe, Uhrenhalter, Feuerzeuge und Fibibusbecher u. dgl. m.; auch alle diese Gegenstände sind mit feinen Stickereien versehen, so wie auch noch mehrere andere Artikel; er verspricht reelle Bedienung und möglichst billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte in der 7. Budenreihe.

J. Elisabetha Schafft aus Gotha

empfehlte sich mit den besten frisch geräucherten Fleischwaaren, wie auch mit schöner Winterwaare, als: neuen Braunschweiger Cervelat, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürsten mit und ohne Charlotten, schönem Speck, Schinken zu jeder Größe, auch Schinken in Blasen ohne Knochen, geräucherte Fleische und schönen geräucherten Dachsenjungen; verspricht ihren werthen Abnehmern gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist im Thomaskäthchen im letzten Hause des Herrn Sensal Voss, Nr. 106.

J. F. Werner & Sohn,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten aus Berlin,

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden höflichst an, daß sie mit einem schönen assortirten Lager von seidnen und baumwollenen Regenschirmen in Leipzig eingetroffen sind, und ihren Stand wie früher am Markte, Ecke der 12ten Budenreihe haben.

Erprobtes Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachstume der Haare,

erfunden und verfertigt von

Carl Meyer in Freiberg, im Königreiche Sachsen.

A t t e s t.

Herr Carl Meyer in Freiberg verfertigt ein die Erhaltung und das Wachsthum der Haare beförderndes feines Del. Bei der mir aufgetragenen chemischen Untersuchung dieses Oeles habe ich gefunden, daß dasselbe aus sehr feinen vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt ist und durchaus keine auf die Haare oder die Haut nachtheilig einwirkende Stoffe enthält. Wenn nun bisherige Erfahrungen lehren, daß dergleichen Compositionen, welche aus höchst gereinigten fetten Oelen und aus den reinsten ätherischen Pflanzentheilen bestehen, dem Haarmuche sehr zuträglich sind; so kann ich, zumal da ich in dem von Herrn Meyer bereiteten Haardöle noch einen neuen, bis jetzt in anderen ähnlichen Oelen nicht enthaltenen, kräftigen, ätherischen Bestandtheil gefunden habe, auch dieses Haardöle als von ausgezeichneter Güte bestens empfehlen.

Freiberg, am 9. April 1834.

Wilhelm August Lampadius,
Königl. Sächs. Bergcommissionsrath und Professor der Chemie.

Das Depot für Leipzig ist in Johann Baptista Klein's Kunsthandlung und kostet die Flasche 1½ Thlr. preuß. Cour.

Das Lager neuer abgepaßter

D a m e n m ä n t e l,

fremder und inländischer Fabriken, ist in den verschiedensten Stoffen und Preisen augenblicklich auf Vollständigste assortirt bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Ernst Seiberlich,

Peterstraße Nr. 36,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von seidnen und halbseidnen, fagonirten und glatten Kleidern und Hutstoffen, Pariser und Wiener Umschlagethcher, Sansparell, glatte und gedruckte Tibets und Merinos, Crepp- und Foulard-Tücher von 7 bis 9, Blonden-Roben und Brüsleer Tüll, in allen Breiten, gewirkte Damenkleider und Mäntel im neuesten Geschmacke, Velpel und Sammet in allen Farben, ostind. seidene Taschentücher in neuesten Dessins zu billigen Preisen.

Die Stuh- und Tafeluhren-Fabrikvon **F. Leonhardt & Comp. aus Berlin.**

bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelmesse und empfiehlt ihr reich assortirtes Lager.

Das Geschäftslocal befindet sich in Herrn Selliers Hause Nr. 579, Ecke der Reichstraße und Grimma'schen Gasse.

Die Handlung fertiger neuer Wäschevon **Wilhelmine Dupont aus Leipzig,**

Reichstraße Nr. 582 erste Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

empfiehlt sich mit ihrem gut sortirten Lager fertiger neuer Wäsche, bestehend in Hemden für Herren, Damen und Kinder beiderlei Geschlechts, in Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren. Bestellungen in obigen Artikeln werden auch stets angenommen und bestens möglichst ausgeführt.

Echte wasserdichte Caoutchouc = Wicse

um Stiefeln, Schuhe, Reisekoffer und jedes andere Lederwerk ganz wasserdicht zu machen, ist diese Wicse mit Recht zu empfehlen; sie färbt weder naß noch trocken ab, ist im Wasser ganz unauflösbar und daher als wirklich wasserdicht zu betrachten. Sie ist in Gläsern zu 4 und 8 Gr. nur allein zu haben bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Attest der chemischen Untersuchung.

Von Herrn G. F. Märklin wurde mir eine Caoutchouc = Wicse zur Untersuchung übergeben. Nach damit angestellter chemischer Prüfung ergab sich, daß dieselbe nicht nur eine bedeutende Menge Caoutchoucs aufgelöst enthält, sondern auch durchaus frei von jeder Säure und Schärfe ist, und nur solche Bestandtheile enthält, die dem Leder höchst zuträglich und der Rasse zu widerstehen im Stande sind.

Mit vollem Rechte ist sie deshalb zu empfehlen und bezeuge ich solches hiermit der strengsten Wahrheit gemäß. Leipzig, den 13. September 1836.

Carl Erdmann, technischer Chemiker.

Local-Veränderung.**Das franz. Tapeten-Lager**

von

Bruno Löscher,

vormals:

C. D. Löscher,

befindet sich gegenwärtig

Grimma'sche Gasse, Löwen = Apotheke 1ste Etage,

Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an ein geehrtes Publicum, mir dasselbe Vertrauen zu schenken, dessen mein Vater bisher sich zu erfreuen hatte, und es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch die aufmerksamste und billigste Bedienung mich desselben werth zu machen.

Leipzig, den 1. September 1836.

Bruno Löscher.

Berliner Hyazinthen-Zwiebeln,
auch gefüllte Narzissen und Tulpen, erstere à 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr. pr. 100 Stück, sind noch
einige Tage zu haben im goldenen Horne bei Blumenthal.

Gottlieb Röber,

Petersstraße dem Hotel de Russie gegenüber,
empfiehlt sich mit allen Arten Bändern, so wie auch mit Cameos, Groslinon, Bassband, über-
ponenem Draht, Blondes und Blondentulle, Futtergaze, Spitzen, Ansatz und Einsatz, und sehr
hübschen gestickten und tambourirten Umschlagelagen und mit mehren in dieses Fach schlagenden
Artikeln.

Hasenbrecher

neuer hier noch wenig bekannter Art empfiehlt als Verfertiger
Carl Löwe, Barfußmühle Nr. 982, im 2ten Hofe rechts.

Abziehsteine

zu sehr billigen Preise liegen zum Verkauf bei
Carl Löwe, Barfußmühle Nr. 982, im 2ten Hofe rechts.

Gesucht werden einige im Putzmachen geübte Demoiselles und
finden sogleich Beschäftigung in der Grimma'schen Gasse Nr. 591,
erste Etage.

Gesuch. Ein junges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder als Stuben-
mädchen. Das Nähere bei
J. C. W. Hamger.

Gesuch. Ein Mann mit guten Zeugnissen seiner Ertlichkeit und jeder Arbeit sich unter-
ziehend, wünscht einen Meß- oder Markthelferdienst. Hierauf reflectirende Herren werden ersucht,
Adressen unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einer stillen Person eine Stube nebst Kammer, wo möglich in der
Stadt oder Ransstädter Vorstadt. Näheres beim Hausmanne im Lederhose.

Meßvermietung. Eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven vorn heraus eine Treppe
hoch, welche für Einkäufer oder Verkäufer sich eignet, ist für diese und folgende Messen zu ver-
mieten im Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Meßvermietung. Reichstraße Nr. 543 ist für diese und folgende Messen 1 Stube
nebst Kammer vorn heraus zu vermieten, und das Nähere 3 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein Gewölbe nebst Saalstube und Niederlaage ist von jetzt an für das
ganze Jahr abzulassen. Wo? erfährt man auf dem Brühl im rothen und weißen Löwen, der
Dainstraße gegenüber, Nr. 318.

Zu vermieten sind noch für jeziqe Messe zwei meublirte Stuben nebst Schlafbehältnissen
in Auerbachs Hofe und zu erfragen bei dem Hausmanne daselbst.

Anzeige.



Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs mache ich die ergebenste Anzeige, daß die
Reitkünstler Herr Antoin Stella, Alexander Price jun. und die jungen Mexikaner, Ge-
brüder Williams, vom Circus des königl. preuß. Stallmeister Herrn Wolff aus Berlin,
aus London hier angekommen sind und während der Meßzeit in meinem Circus ihre
außerordentliche Kunst als erste Athleten zu Pferde zu produciren die Ehre haben werden. Die
Künstler, deren Leistungen bisher in den größten Städten Europa's und namentlich zuletzt in
London mit allgemeinem Beifall aufgenommen wurden, schmeicheln sich mit der Ueberzeugung mehre
neue noch nie hier gesehene und in der Reitkunst bisher noch von keinem andern ausgeführte
Stücke produciren zu können, unter denen sich ganz besonders auszeichnen werden

Die beiden Athleten,

auf gefattelten und ungefattelten Pferden dargestellt. Diese Kraftübungen haben sich bereits überall
so laute Anerkennung erworben, daß es unnöthig ist, über deren Ausführung ruhmredig zu werden.
Von heute an finden die Vorstellungen bei brillanter Beleuchtung statt. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
S. Wenzel, Stallmeister bei Sr. Durchlaucht dem Herzog von Augustenbura.

Land- und Wasserfeuerwerk.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter Montag, den 3. Octbr., ein von ihm gefertigtes Land- und Wasserfeuerwerk auf dem Reiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Indem er ein hochgeehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum hierzu einladet, fügt er seiner ergebensten Bitte um zahlreichen Besuch die Versicherung bei, daß er bei Bearbeitung dieses Feuerwerks alles angewendet hat, um den ihm bei seinen frühern Leistungen in dieser Art zu Theil gewordenen Beifall auch diesmal zu verdienen. Das Nähere werden die am gedachten Tage auszugebenden Anschlagzettel besagen.

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Concert-Anzeige. Heute Concert in meinem Locale am Markte Nr. 1.
U. B. Clermont.

Anzeige. Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Concert-Anzeige.

Zu dem morgen in Herrn Riedels Garten stattfindenden Concerte ladet ein muskliebendes Publicum ergebenst ein
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert im Schützenhause

morgen, Sonntag den 2. October, wozu ergebenst einladet
Anfang um 3 Uhr.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Rindsmaulsalat mit Remoladensauce ist zu haben bei
Michael Buch, Ransstädter Steinweg Nr. 1003.

Einladung. Heute Abend und Morgen zu Speck-, Pflaumen- und Apfelsuchen ladet höflichst ein
K. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen Sonntag früh ladet zu Speck- und Pflaumenkuchen höflichst ein
F. Sers, Quergasse, Ecke des Grimma'schen Steinwegs.

Einladung. Heute Abend um halb 7 Uhr wird polnischer Karpfen, wie auch täglich warm gespeist, im Keller unter Schmidt's Hause am Markte, neben Kochs Hofe, bei
Leipzig, den 1. Octbr. 1836.
J. E. Reichenbach.

Einladung.

Morgen, als den 2. October, halte ich Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
J. A. Lindner in Eutritzsch.

Reisegelegenheit. Es geht den 1ten, 2ten, höchstens den 3ten October ein leerer Wagen über Halberstadt, Braunschweig nach Hannover, wo Personen, auch Frachtgut, sehr billig mitgenommen werden können. Auskunft darüber ertheilt der Hausbesitzer Serbergasse Nr. 1107.

Dringende Bitte.

Am 29. dieses Monats, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr wurden von einem armen Mädchen 9/4 Ellen Spitzenpoint von der Grimma'schen Gasse bis zu der Ecke des neuen Neumarktes verlornen, und von einem Herrn aufgehoben. Dieser wird dringend gebeten, dieselben baldigst gegen eine Belohnung in der Burgstraße Nr. 92, im Hofe 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verlorn wurde von der Grimma'schen Gasse nach den Buden vor Reimers Garten vorbei bis auf den Glockenplatz ein gewöhnlicher Trauring, gezackt wie ein Myrthenkranz und inwendig eingravirt „16 karatig“. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung auf dem Glockenplatz Nr. 1425.

Verlorn wurde Donnerstag, den 29. Septbr. Nachmittags ein kleiner lederner Geldbeutel, enthaltend 1 Louisd'or, in Papier gewickelt, 1 preuß. Thaler und ungefähr 4 Thaler Silbergeld, 4 und 1/2 Stücke. Wer denselben bei dem Schlossermeister Ulrich in den 3 Rosen abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern von einem armen Dienstmädchen von der Johannisgasse bis in den Brühl ein braunseidener gebämter Geldbeutel, worin sich ein doppelter und ein einfacher Louisd'or befanden. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, denselben an Herrn Carl Müller, auf der Johannisgasse, Berners Haus Nr. 1326, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde seit circa 8 Tagen in der Nicolaisstraße ein Päckchen mit verschiedenen gravirten Steinen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter Hrn. August Lohse, Grimm. Gasse Nr. 679, abzugeben.

Liegen geblieben ist im Laufe dieser Woche bei uns ein Packet mit einem Kinderkleide. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann es gegen Ersatz der Insertions-Gebühren wieder in Empfang nehmen bei
Sallier & Comp.

Gefundene Sachen.

Es ist in vergangener Ostermesse ein Packet Cattun und Tücher zurückgelassen worden. Der sich gehörig dazu legitimirende Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen auf dem Brühle Nr. 417, im Thorwege.

* * * Der Verf. jenes Aufsatzes über Dampfmühlen, Tageblatt Nr. 267, zweite Beilage, hat weder von diesen, noch namentlich von den Wassermühlen, gegen welche er seinen Ingrimm losläßt, die erforderlichen Kenntnisse, wie ihm aus seinem Aufsatz selbst gar leicht bewiesen werden kann. Warum bringt er denn bei Aufzählung der Mahlkosten dasjenige, was Knappe und Mahlmann erhalten, mit in Anschlag? Oder, wird etwa diese Abgabe in den Dampfmühlen wegfallen? Hat sodann Herr N. N. Lust, den Müllern der Umgegend das Staubmehl um den angegebenen hohen Preis, à Pfund 7½ Pf., abzukaufen? Wache derselbe doch damit einen Versuch, wenn auch aus reinem Patriotismus, v. h. zu dem Zwecke, die Augen des Publicums dafür zu bewahren! Von dem Werthe der Mahlmeze behauptet Herr N. N., daß sich derselbe „verdoppeln, ja verdreifachen“ könne. Er weiß also nicht, daß bei höheren Fruchtpreisen die Regierung, anstatt derselben, ein festes Mahlgeld pr. Scheffel anzusetzen pflegt! Wer endlich hat denn demselben Herrn in den Kopf gesetzt, daß der Müller die Kleie des gemahlten Getreides behalten dürfe? — Wie kann denn nun aber ein Mann, der so gar nichts von der Sache versteht, sich erlauben, darüber in einem öffentlichen Blatte zu handeln? — Kurz, das Publicum denke nur nicht, daß meine, Tageblatt Nr. 268, in der Beilage, ausgesprochene Meinung über die Dampfmühlen widerlegt sei; in hiesiger Umgegend wird man durch Wasserkraft alle Zeit wohlfeileres Mehl haben. Schließlich bemerke ich nur noch, daß es einem constitutionellen und für „die gesammten Bürger des Vaterlandes“ so besorgten Manne keinesweges anständig ist, auf einen ganzen Stand in einem öffentlichen Blatte, wenn auch nur verdeckt, ein falsches Licht zu werfen, wie dieß in genanntem Aufsatz geschehen ist.

Thorjettel vom 30. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

W e i m a r s c h e s T h o r .

Hr. Kfm. Vrasch, v. Cittenburg, im Einborne. Hrn. Kf. Stockhaus u. Leonhardt, v. Dabme in Schwabbe, bei Landmann Hr. Mariotti, Besitzer abgerichteter Thiere, v. Parma, unbek.

S a l l i e r s c h e s T h o r .

Hr. Jdd. Bühnenorgan-Operateur, v. Dessau, unbek. Hr. Poism. v. Berg, v. Jberkält, in Nr. 746. Hr. Hofanwalter Garsa, v. Ischerleben, unbek. Adv. Richter, v. Jertz, unbek. Hrn. Kf. Jall u. Lepke, v. Dessau, im v. Edmen. Hr. Kfm. Dieck, v. Jertz, im bl. Rechte. Hr. Kfm. Kramer, v. Halle, im Palmhaus. Adv. Wolfsohn u. Dem. Heinemann, v. Berlin, im Kf. Krug. Hrn. Kauf. Morius, Polly u. Steiman, von Berlin und Braunschweig, in Nr. 215 u. 247. Hr. Adv. Sommer, v. Odringen, im Hotel de Pologne. Hr. Kfm. Grotzopf v. Witten, im S. de Pologne. Hr. Fabr. Volgt, v. Berlin, bei Oberdahl. Hr. Puzwarenhd. Kallshre, von Berlin, in Nr. 468. Hr. Adv. Gromms Dammann, v. Alsd., unbek. Hr. Kfm. Drzshur, v. Jernig, unbek. Hr. Criminal-Rath u. Criminaladv. Hase, v. Nienwerda, im S. de Pol. Hr. Kfm. Wasserhoff, nebst Gattin, v. Hamburg, im Blumenberg.

Auf der Berliner seb. Post, 11 Uhr: Hr. Kfm. Sellen u. Hr. Fabr. Kros, v. Witau u. Berlin, unbek.

Auf der Magdeburger Eilpost, 14 Uhr: Hr. Factor Bösch, v. Siegnitz, u. Hr. Adv. Gromms Schief, von Magdeburg, in St. Berlin Hr. Buchdr. Richter, v. Magdeburg, bei Wagner, Hr. Dr. Haugk u. Adv. Heinemann, v. Berlin u. Magdeburg, unbek.

Hr. Partic. Haus, v. Dresden, im Hotel de Pologne. Adv. Kattansohn, v. Berlin bei Gdte. Hr. Partic. Manouvrier u. Hrn. Kf. Reppend u. Giescke, v. London, Hannover u. Braunschweig, unbek.

K a n t o n s t h o r .

Die Berlin-Köln Eilpost, um 6 Uhr: Hr. Reg. Rath de Bouis, v. Berlin, im S. de Pologne. Hr. Kfm. Hofmann, von Raumburg, im gr. Schild. Hr. Oberst Baron Wangel, in russ. Dka., v. Petersburg, im Hotel de Saxe.

P e t e r s b o r g .

Hr. Buchdr. Richter, v. Zwickau, im bl. Koff. Hr. Adv. Sprenger, v. Deltitz, im bl. Sterne. Hr. Commis Sieber, von Ronneburg, in den 3. Kdalen. Hr. Partic. Greidheim u. Hrn. Banq. v. Hirsch, von Würzburg, pass. durch. Hrn. Stad. Nicolai, v. Berlin, im bl. Koff. Hr. Schausp. Kramer, v. Mainz, in der barten Gasse.

S o s t o l t h o r .

Hr. Kfm. Nickel u. Hr. Adv. Gromms, von

Chemnitz u. Bingen, in St. Ferlin. Hr. Rfm. Hof-
sart v. Frankenberg, in Nr. 454. Hr. Rfl. Redlich
u. Burges, v. Chemnitz, im gold. Horne u. bei Stadt-
rath Salomon. Hr. Pdlgskreis. Kiese, v. Friedeberg,
im Kranich. Hr. Rfm. Dehne, von Zschopau, bei
D. Hartmann. Hr. Pblst. Heinicke, Landgraf und
Wiedemann, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Pdlgskreiser Elb, v.
Dresden, im Schw. Kreuze.

Hr. Rfm. Roy, von Sebnitz, in Hansens Hause. Hr.
Rfm. Feigibis, v. Jassy, unbest.

Halle'sches Thor.

Hrn. Wollhbr. Gerson u. Wolf, v. Eddnebeck, unbest.
Hr. Graf Edwenhaupt, v. Zöschardt, u. Hr. Graf Buck,
nebst Secret., von Lindbörpings, passiren durch. Hr.
Rfm. Halber, v. Meserich, bei Schlabebach. Hr. Rfm.
Gärtner, v. Berlin, im Blumenberge. Hr. v. Hof-
mann, v. Thierskau, u. Hr. Rfm. Schäfer, v. Alten-
Setting, im Hotel de Pologne. Hr. Stallmstr. Schauf,
v. Thierskau, im Palmbaume. Hr. Rfm. Schlottmann,
v. Berlin im Blumenberge. Hr. Rfm. Köhl, von
Bargstau, unbestimmt.

Kantstädter Thor.

Hr. Rfm. Busch, von Limbach, unbest. Hr. Rittmstr.
v. Jettendorf, v. Lilleda, im deutschen Hause. Hr.
Graf v. Chodkiewich, v. Kigass, pass. durch.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Hausmann, nebst Familie, von Gauchau, in
St. Hamburg. Hr. Apoth. Giler, von Werbau, bei
Giler. Hr. Medic.-Rath Stabroh, von Berlin, im
gr. Blumenberge.

Hospitalthor.

Auf der Rürst-erger Dilligence, um 5 Uhr: Hr. Musik.
Wille, v. Zwickau zurück, Mod. Kohn, v. Lengefeld,
bei Unger, Hr. Rittergutsbes. Wolf, v. Wollmarshelm,
bei Kötzsig, Hr. Pdlgskreiser Tost, v. Zwickau, unbest.,
u. Hr. Apoth. Lange, v. Königsberg, pass. durch.

Auf der Chemnitzer Gilpost, 47 Uhr: Hr. Rfm. Beyer,
v. Chemnitz, bei Mühlbach, Hr. Chaußreisp. Kraus,
v. Chemnitz, in St. Berlin, Hr. Rfm. Herold, von
Potsdam, in Nr. 2. Hr. Pdlgskreiser Stockmann, v.
Freiberg, in Nr. 6;7, u. Hr. Rfm. Hager, v. Coben-
stein, bei Hofmänn.

Hr. Rfm. Lepitter, v. Annaberg, im gr. Blumenberge.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr: Hr. Goldarb.
Hilbig, v. Dresden, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Schausp. v. Hanstein, v. Westau, im Palmbaume.
Hr. Rfm. Luffig, von Dresden, in St. Wien. Hr.
Pavon Leyser, v. Dresden, in der gold. Eage. Hr.
Hofrath v. Rosenstein, von Petersburg, und Fräulein
v. Goldbey, v. Witau, unbest. Hr. Oberst-Lieuten.
v. Kraft, Hr. Cafetier Hanel u. Hr. Privatgelehrter
Goldberg, v. Dresden, unbest. Hr. Stud. Ruchardt,
Zundt, Plagemann, Goller u. Zwick, von Jena, in
St. Wien. Hr. Schausp.: Dir. Kramer, nebst Gesell-
schaft, v. Chemnitz, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Ex. Excellenz des geh. Rath v. Wietersheim, v. Dresden,
in Plagmanns Hause.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Silberwdr.
Finger, Hr. Rfm. Edwenberg u. Hr. Partic. Dehryom,
v. Berlin, im Hotel de Russie, in Nr. 371 u. unbest.,
Hr. Chantles, v. London, im Hotel de Russie, Hr. Ritt-
meister v. Reinhardt, von Großballhausen, im Hotel
de Baviere, Hr. Rfm. Marcuse, v. Berlin, in Nr. 3,

Hr. Graf de Havenc de la Condamine, v. Paris, und
Hr. Barq. Gilmeyer, v. Dresden, unbest.

Hr. Oberantw. Amt, v. Plesern, im Hotel de Pologne.
Kantstädter Thor.

Hr. Rfm. Lucius, von Erfart, im Blumenberge. Hr.
Rittmstr. v. Plog, v. Sangerhausen, im gr. Baume.
Hr. Oberst v. Kobelsdorf, v. Potsdam, Hr. Partic.
Gabadan, v. Cottbus, u. Hr. Rfm. Buschbeck, v. London,
pass. durch.

Peterssthor.

Hr. Rittergutsbes. Hertel, v. Rayna, bei Donner. Hr.
Vize-Präsident v. Seckendorf, v. Altenburg, bei v. Broigem.
Hr. Rfm. Küster, v. Altenburg, in St. Berlin. Hr.
Rittergutsbes. Stengel, v. Meerane, im bl. Hof.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Wagner, v. Lommaßsch, bei Wagner.
Eine Ckastette v. Borna, 112 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Pdlgskreiser Heinzmann, v. Ulm, im Kranich.
Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Rfl. Kternick u. Sellwisch,
v. Jittan, in St. Hamburg u. bei Koblhaus, Hr. Aler,
v. London, im Hotel de Bav., Hr. Prof. Hagedorn,
v. Washington, u. Hr. Rfm. Claus, v. Hamburg, unbest.,
Dem. Gänz, v. Dresden, bei Hofrath Jörg, Hr. Rfm.
Schiesche, v. Ebbau, in Lattermanns Hofe, Hr. Maler
Schäpe, v. Schweta, im Blumenberge, Hr. Goldarb.
Guttendorf u. Hr. Rfm. Schlesinger, v. Breslau, unbest.

Halle'sches Thor.

Hr. Zw. Fiedler, v. Bernburg, bei Berger. Hr. St.-b.
Schumacher, v. Halle, unbest. Dem. Herzog, v. Köthen,
im Palmbaume. Hr. Pdlgskreis. Müller, v. Berlin,
pass. durch. Hr. Land-Rath Groffig, v. Pöblig, im
Hotel de Baviere. Hr. Stud. Rose, v. Lübeck, im
Kaffeebaume. Hr. DD. Fode, Seydem, Steig und
Eberhard, v. Halle, im Blumenberge. Hr. Rfm. Gabn,
v. Dessau, in Nr. 738. Hr. Amtm. Heidenreich, von
Kraßdorf, im deutschen Hause.

Eine Ckastette, v. Schleuditz, 16 Uhr.

Kantstädter Thor.

Hr. Lieuten. Pieczanka, v. Koblenz, u. Hr. Stud. Koss,
v. Kalberich, im Hotel de Pologne. Hr. Rfm. Boigt,
v. Raumburg, bei Simon.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Pdlgskreiser
Pilgram, v. Eichlingen, in der gold. Eage. Hr. Rfm.
Hofmann, v. Breslau, unbest., Hr. geh. Justiz-Rath
Sandt, v. Berlin, Hr. Zw. Pansch, v. Dresden, Hr.
Köhler, Sänger, v. Königsberg, u. Hr. Galligoh, von
London, passiren durch, Hr. Bonn, v. Frankfurt a. M.,
bei Mad. Raubrich, Hr. geh. Hofrath Kömer, von
Offenbach, Hr. Pdlgskreis. Kohn, v. Frankfurt a. M.,
Hr. Rfm. Leonhardt, v. Köln, u. Hr. Commis Wörker,
v. Heilbrunnen, unbestimmt.

Hr. Rfm. Engel, von St. Sulza, bei Kochmann. Hr.
Rfm. Wappler, v. Raumburg, u. Hr. v. Raschkau, v.
Weisenfels, unbest. Hr. Kammerh. v. Leipziger, von
Raumburg, pass. durch.

Peterssthor.

Hr. Fabr. Spengler, v. Grimmschau, bei Speck. Hr.
Rfm. Schumann, v. Ronneburg, in den 3 Königen.
Hr. Stadtschreiber Weise, v. Ronneburg, bei Heisake.
Hr. Ser-Dir. Lucius, v. Porna, im Hotel de Pologne.
Hr. v. Jettendorf, v. Prusdorf, im deutschen Hause.
Mad. Weidling u. Jetsche, v. Gera, bei Gert u. Raubrich.
Hr. Partic. Brendel, v. Berlin, im Hotel de Bav.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Esche, v. Limbach, in Nr. 403. Hr. Kaufm.
Ludoviti, v. Chemnitz, unbest. Hr. Rfm. Bach, v. Buc-
holz, im Blumenberge.

Verleger: C. P o l z.